

# Volks- und Anzeigebblatt

Erscheint  
Dienstag, Donnerstag u. Samstag.  
Abonnementpreis:  
Vierteljährlich bei der Expedition  
90 Pfg., durch die Post bezogen  
1 Mt. 15 Pfg.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Einrückungsgebühr:  
Die einspaltige Zeile oder deren Raum  
innerhalb des Bezirks 6 S., außerhalb  
des Bezirks 9 S. Anzeigen, die Mon-  
tag, Mittwoch u. Freitag bis Vorm.  
10 Uhr eintreffen, finden Aufnahme.

Zweiundvierzigster Jahrgang.

Nro. 127.

Winnenden, Samstag den 1. November

1890.

## Winnenden.

Nachstehende ortspolizeiliche Vorschriften werden wiederholt zur Nachachtung bekannt gemacht:

- 1) Jeder Hausbewohner ist verbunden, alle Woche 2mal, Mittwoch und Samstag, die Straße bis auf ihre Mitte, so lange das Eigentum geht, reinigen zu lassen. Dies hat auch zu geschehen, wenn es sonst nötig und ausgegeben wird.
- 2) Der Unrath darf nicht auf die Straße geworfen werden, er ist vielmehr wegzutragen und an einem entsprechenden Ort aufzubewahren.
- 3) Das Ausschöpfen von Gülle in Randel oder auf Straßen, sowie das Ueberlaufenlassen der Gullenhöcher ist verboten.
- 4) Niemand darf auf öffentliche Straßen und Plätze Gegenstände werfen oder Flüssigkeiten gießen, wodurch Verunreinigung entsteht.
- 5) Winkel, Hofräume oder Dungstätten sind stets in Ordnung zu halten, damit aus ihnen nicht gesundheitschädliche Ausdünstungen und Straßen-Verunreinigungen entstehen oder Jauche abfließt.
- 6) Auf den Trottoirs, Straßen oder öffentlichen Plätzen und in unmittelbarer Nähe derselben dürfen keine Gegenstände aufgestellt oder gelegt werden, wodurch die Passage für Fußgänger, Fuhrwerke etc. beeinträchtigt werden könnte.
- 7) In den Wintermonaten dürfen die Abtritte nur von abends 4 Uhr bis morgens 9 Uhr geleert und ausgeführt werden. Ebenso ist dies sowie das Führen von Dung und Gülle an den Wochenmärkten vormittags, an den Jahrmärkten den ganzen Tag über verboten.

Die Nichteinhaltung dieser Vorschriften wird bestraft.

Den 28. Oktober 1890.

Stadtschultheißenamt:  
Hiemer.

## Winnenden.

### Die Verpachtung der Marktstandplätze

für die Zeit vom 1. November 1890 bis 1893 wird am  
Dienstag den 4. Novbr. d. J., nachmittags 3 Uhr  
auf dem hiesigen Rathaus vorgenommen, wozu die Gewerbetreibenden hiemit  
eingeladen werden.

Den 25. Oktober 1890.

Stadtschultheißenamt:  
Hiemer.

## Winnenden.

Die im Rindviehstalle des Gottlob Könniger, Sachträgers hier  
ausgebrochen gewesene Maul- und Klauenseuche ist erloschen.

Den 28. Oktober 1890.

Stadtschultheißenamt:  
Hiemer.

## Bürg.

### Verkauf eines Werksteinbruchs.

Die Pflugschaft der Kinder des verstorbenen  
Bauunternehmers Weisinger in Cannstatt  
bringt einen auf der Markung Bürg, an die Markung Waach  
angrenzenden Werksteinbruch im Maßgehalt von 44 a 59 qm samt



1 1/2 stockigem Arbeiterhaus,  
angelaufen zu 1200 Mk., am

Dienstag den 4. November d. J.,  
mittags 1 Uhr

auf dem Rathaus in Bürg im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber, unbekannt mit Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen sind.

Nähere Auskunft erteilen der Pfleger Stiftungsverwalter Ruhn in  
Cannstatt und Schultheiß Bauer in Bürg.

Am 26. Oktober 1890.

Der Bevollmächtigte:  
Schultheiß Bauer.

## Winnenden.

### Ausverkauf

von ca. 30 Rm. fichten Kübler- u. Schindelholz  
äußerst billig; auch empfehle ich mein  
tanneles und buchenes prima Scheiterholz.  
D. Schmid, Holzhandlung,  
vormals E. Witsdenberger.

## Waiblingen.

### An die gemeinsch. Aemter.

Bei dem Beginn des Winters sehen wir uns veranlaßt, die Wiedereröffnung der Fortbildungsschulen für die konfirmirte Jugend und die Neueinrichtung von solchen (§ 2 der Verfügung vom 1. Februar 1886 Z. 1, Reg.-Bl. S. 9) zu empfehlen, indem wir nicht umhin können, darauf aufmerksam zu machen, wie die Thätigkeit im Gebiete des ländlichen Fortbildungswesens um so ersprießlicher und auch für das Allgemeine von um so größerem Nutzen ist, je mehr es sich zeigt, daß bei dem heutigen Stand und der gegenwärtigen Richtung des Erwerbslebens immer höhere Ausbildung und eine gesteigerte Einsicht unumgängliches Bedürfnis ist.

Die K. Centralstelle für die Landwirtschaft pflegt Leistungen von Lehrern an solchen Anstalten zu prämiiren, das K. evang. Konsistorium verwilligt auf Ansuchen Gemeinden Staatsbeiträge zu solchen Winterabendschulen und auch der landwirtschaftliche Bezirksverein sucht sie zu unterstützen, wenn der Unterricht auf Landwirtschaft ausgebeht wird, indem er sich vorbehält, durch Delegierte von diesem Fortbildungsunterricht im Laufe dieses Winters Kenntnis zu nehmen.

Die Herren geistlichen und weltlichen Ortsvorsteher wollen daher für diese Schulen sich bemühen und die letzteren den Herren Ortsgeistlichen von diesem unserem Aufruf Mitteilung machen. Wir wünschen bis 1. Dezember ds. Js. von sämtlichen Gemeinden Nachricht darüber zu erhalten, ob eine solche Schule bei ihnen besteht oder nicht und im letzteren Falle aus welchem Grunde.

Auch andere Einrichtungen zur Förderung des landwirtschaftlichen Fortbildungsunterrichts, wie sie der § 2 der cit. Verfügung Z. 2-4 aufführt, sind erwünscht. Schließlich wird namentlich auch auf Benützung der für die Fortbildung des weiblichen Geschlechts errichteten Fortbildungs- und Haushaltungsschulen in Stuberheim, O. A. Geislingen, in Erbach, O. A. Ehingen, in Schrozberg, O. A. Gerabronn, in Aulendorf, O. A. Waldsee, in Langenau, O. A. Ulm, und in Herrenberg aufmerksam gemacht.

Den 15. Oktober 1890.

Landwirtschaftlicher Bezirksverein.

Vorstand:

Sekretär:

Regierungsrat Thy m. Stadtschultheiß Gpel.

## Snaith.

### Markt-Verlegung.

Mit Genehmigung der K. Kreisregierung Ellwangen durch Dekret vom 28. Juni 1890 findet der heuer auf 2. Dezember fallende

Krämer-, Vieh- und Flachs-Markt

am Montag den 10. November 1890  
statt.

Den 30. Oktober 1890.

Gemeinderat.

Vorstand Fischer.

## Winnenden.

### Für die Saison

ist das Neueste in

Hüten und Putzartikeln

eingetroffen. Ebenso empfehle ich mein reichhaltiges Lager in

**Wollwaren,**

Corsetten, Schürzen, wollenen, wasch-  
ledernen und Glacé-Handschuhen,  
Cravatten billigt von 20 Pfennig an.

==== Weihnachtsarbeiten. ====

G. Mall Wwe.

Ganz billige  
aber feste  
Preise!

**Carl Robert, Stuttgart,** Marktstraße 11, Ecke der Karlsstraße, **Herrenkleiderfabrik,** gegründet 1839  
empfiehlt fertige **Anzüge, Herbst- und Winter-Heberzieher, Joppen,**  
**Hochzeits-Anzüge, Hosens, Knaben-Anzüge** etc. etc. in den billigsten bis zu den feinsten Genres in nur selbstverfertigten  
solider Ware. Auch Anfertigung nach Maß. **Großes Stofflager.**

Stickerie  
gratis!

Winnenden.

Bitte nicht zu übersehen!  
**Markt = Anzeige.**

Ich mache hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich mit  
einer **großen Auswahl**

**Felbschuhe, Felbstiefel und Ledertiefel**  
mit Gummizügen und zum Schnüren in feiner  
und starker Arbeit für Herren, Damen und  
Kinder versehen bin und verkaufe sämtliche Artikel  
zu den wohlfeilsten Preisen.

Mein Stand befindet sich

neben dem Gasthaus z. Ochsen.

Hochachtungsvollst

**Gottlob Sprösser, Schuhmachermstr.,**  
wohnhaft in der Mühlthorstraße.

Groß und klein und gar nicht teuer  
Verkauf ich jetzt die Waren  
Damit ein Jedes für sich kann  
An Auslag manches sparen

Drum kommt zu mir an meinen  
Und nachher in den Laden [Stand  
Dann kann ein Jedes sehen ein  
Daß ich die Wahrheit sage.

Winnenden.

Für Herbst u. Winter  
sind sämtliche  
**Neuheiten in Kleiderstoffen**

und in den übrigen Artikeln  
in reichster Auswahl eingetroffen und werden zu Ausnahmungs-  
preisen abgesetzt.

**G. Langbein, Kaufmann.**

Winnenden.

**Abgeschossene**

**Herrenkleider**

können unzertrennt nach bewähr-  
ter Methode und neuester Einricht-  
ung schön und sauber ohne  
abzufärben billigst hergestellt  
werden bei

**Kurz, Färber.**

Unzertrennte blaue

**Kirchröcke**

können schön schwarz wie neu  
hergestellt werden. **Obiger.**

Winnenden.

**Spiegel**

in beliebigen Größen,

**Photographie-Rahmen**

in reichhaltiger Auswahl

empfehlen

**R. Hahn, Rfm.**

Winnenden.

**Stickereien & Stickereiartikel**

aus der Fabrik des Herrn Krauß in Stuttgart empfiehlt zu geneigter Abnahme  
**Kaufmann C. F. Binz.**

Winnenden.

**Güter-Verkauf.**

Der Unterzeichnete verkauft

26 a 70 qm Aker im Breitland,  
12 „ 53 „ Wiesen in Schwaikheimerwiesen.  
Markung Leutenbach:

26 a 72 qm Aker in den kurzen Bettlen  
mit 3 schönen tragbaren Bäumen.

Ein Kauf kann jederzeit abgeschlossen und Zahlungsbedingungen billigst  
gestellt werden.

**Fr. Pfähler z. Eisenbahn.**

**Wein-Versteigerung.**

Weingut Sonnenberg bei Winnenden.

**Am Montag den 3. November,**  
nachmittags 3 1/2 Uhr

kommen zur Versteigerung:

ca. 30 hl roter Beerwein, Clever,  
St. Laurent, Jasca etc.,  
„ 2 „ Amerikaner (Farbwein),  
„ 20 „ Riesling, weiß,



sämtliches in vorzüglicher Qualität. Käufer ladet freundlichst ein

**A. Lilienfein.**

**Mathilde Kreh,**

Winnenden

empfehlen für Herbst und Winter eine  
sehr schöne Auswahl in

**Tuch und Buxkin**

in schwarz, grau, braun, blau, gestreift,  
farirt und glatt, wie es je geboten werden  
kann. Besonders auch zu Heberzieher  
und Damenmäntel passend.

Winnenden.

**Zu verpachten**

meine **mechanische Werkstätte** mit oder ohne Dampfkrast und Sägerei  
auf ca. 10 Jahre. Auch wäre ich geneigt, bei kleinem Angeld zu ver-  
kaufen. Da das Geschäft schon längere Jahre mit größtem Erfolg be-  
trieben wurde, ist einem betriebsamen Mann Gelegenheit geboten, mit  
kleinem Vermögen eine sichere Existenz zu gründen. Pacht äußerst billig.

**D. Schmid, Holzhandlung,**  
vormals Ernst Wildenberger.

Winnenden.

**Glas- & Porzellanwaren,**  
**Steingutgeschirr aller Art**

empfehlen billigst

**R. Hahn, Rfm.**

Winnenden.

**Dankagung.**

Für die uns erwiesene Teilnahme bei dem Tode unseres  
lieben Gatten und Vaters

**Christian Kirhdörfer**

sowie für die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte  
und die vielen Blumen Spenden sagen ihren innigsten Dank

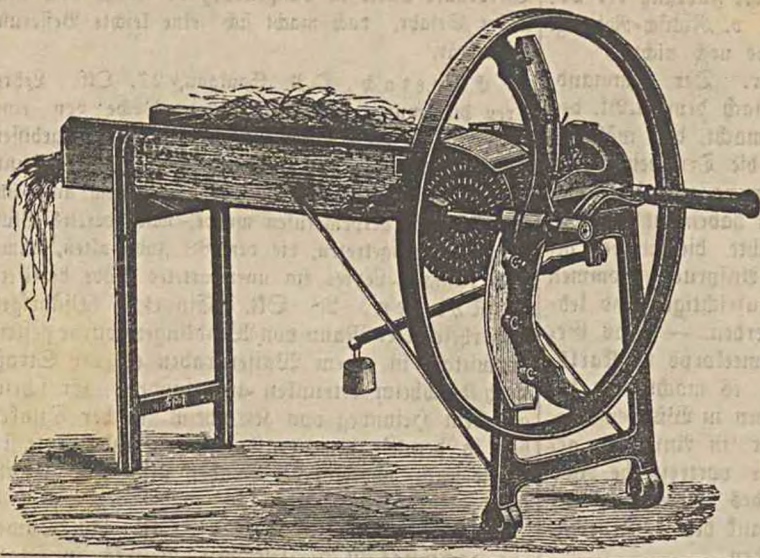
die trauernden Hinterbliebenen.

Winnenden.

**Husten-Zucker**

empfehlen

**Carl Seiz, Conditor.**



**Winnenden.**  
**Empfehlung.**  
 Hiemit bringe ich meine neuangefertigten  
**Futterschneidmaschinen**  
 sowie meine  
**Maschinenmesser**  
 zu den billigsten Preisen in empfehlende  
 Erinnerung.  
**Reparaturen**  
 werden schnell und billig besorgt.  
**Fr. Schmalzried,**  
 Schmiedmeister.



**Winnenden.**  
 Bestellungen auf die von mir eingeführten  
**Wielendünger,**  
 welche jedoch in nächster Zeit aufgegeben werden sollten, nimmt zu billigster  
 Lieferung entgegen  
**Kaufmann Binz.**

**Feuerwehr Winnenden.**

Am Montag den 3. Nov.,  
 nachmittags 2 Uhr hat sämt-  
 liche zur Feuerwehr gehörige  
 Mannschaft in voller und  
 blanter Ausrüstung zur Schluß-  
 und Hauptprobe auszurücken.  
 Unentschuldigtes Ausbleiben hat Be-  
 strafung zur Folge. Auf die Bestimm-  
 ungen in der Lokalfirelöschordnung wird  
 aufmerksam gemacht.  
 Sammlung Marktplatz.  
 Den 27. Oktbr. 1890.  
**Das Kommando:**  
 Weiz.

**Winnenden.**  
**Turn-**  
**versammlung**  
**Samstag**  
**Abend 8 Uhr**  
 bei **Bürkle & Hirsch.**  
**Der Ausschuss.**

**Winnenden.**  
**Verzinkte**  
**Geflechte und Gewebe**  
 zu Baumgittern empfiehlt äußerst billig  
**Jos. Bez.**

**Winnenden.**  
**Künstliche Blumen**  
 in grösster u. feinsten Auswahl:  
 Brautkränze  
 Kopf- und Brust-Bouquets  
 Zweige  
 Hutbouquets  
 Totenkränze  
 Totenbouquets  
 Perlkranze  
 empfiehlt zu den billigsten Preisen  
**C. F. Binz,**  
 Kaufmann.

**Julius Holz, Conditorei**  
**Winnenden**  
 empfiehlt  
**Aechte Husten-Bonbons,**  
 vorzügliches Mittel gegen Husten und  
**Heiserkeit, per Paquet 20 Pfg.**

**Winnenden.**  
 Ich verkaufe 24 a  
**Meer**  
 im Seizlesbrunnen. Lieb-  
 haber sind eingeladen.  
**Weitz & Germania.**

**Winnenden.**  
**Schuhwaren**  
 für Herren, Damen und  
 Kinder,  
**Filzschuhe und Stiefel**  
 in vielen Sorten,  
**Filzsohlenschuhe**  
 schon von 90 Pfennig an  
 empfiehlt  
**J. Kürner,**  
 Schuhmachermeister.  
 Der Laden befindet sich  
 im Hause der Frau Guge neben  
 der Hofe.

**Winnenden.**  
**Spiel-Karten**  
 bei **R. Hahn, Kfm.**

**Winnenden.**  
**Haus-Verkauf.**  
 Ein einstöckiges Wohn-  
 haus, mitten in der Stadt,  
 mit doppelter Stallung und  
 3 Futterböden, 2 großen  
 Kammern und viel Platz beim Haus ist  
 dem Verkauf ausgesetzt.  
 Nähere Auskunft erteilt  
 die Redaktion.  
**Stuttgarter**  
**Fournierhandlung**  
 Ecke Olga- u. Umlandstr. J. Eppinger.

**Winnenden.**  
**2000 Mark**  
 Pflegschaftsgeld hat gegen ge-  
 seßliche Sicherheit bis Martini aus-  
 zuleihen  
**Adermann & Friedenslinde.**

**3000 Mark**  
 werden gegen gute Pfandsicherheit so-  
 gleich aufzunehmen gesucht.  
 Von wem? sagt die Redaktion.  
**Leutenbach.**  
**Hygrometer**  
 oder **Wetterhäuschen,** welche das  
 Wetter anzeigen, hält stets in 3 Größen,  
 à 1 Mk, 1 Mk 20 S, 1 Mk 50 S,  
 vorrätig  
**Karl Mutschler.**  
**20 Kisten**  
 versch. Größe hat zu verkaufen **Obiger.**

**Landesnachrichten.**

Seine Majestät der König hat den Landger.  
 Rat tit. Landgerichtsdirektor Dr. Stiegele in Stuttgart  
 zum O. Landesger. Rat ernannt, den Oberamtsrichter  
 Kellenbach in Crailsheim auf die Stelle des dienst-  
 aufsichtsführenden Amtsrichters in Leonberg und den  
 O. Amtsrichter Wiest in Neresheim auf die erledigte  
 Stelle des dienstaufsichtsführenden Amtsrichters in  
 Heidenheim je ihrem Ansuchen gemäß versetzt, sodann  
 den Amtsrichter Mühleisen von Laupheim, Hilfsrichter  
 bei dem Landgericht Ulm, zum dienstaufsichtsführenden  
 Amtsrichter in Gaildorf unter Verleihung des Titels  
 Oberamtsrichter ernannt.  
 In dem Prüfungsjahr 1889/90 ist von dem  
 K. Ministerium des Innern u. a. nachstehenden Kan-  
 didaten auf Grund erstandener Prüfung die Approbation  
 als Apotheker erteilt worden: Th. Morike,  
 Winnenden, Herm. Gussmann, Waiblingen.  
 Das Regierungsblatt Nr. 19 vom 28. Okt.  
 enthält eine königl. Verordnung vom 3. Okt. betr.  
 den Schutz von Vögeln. Danach tritt die k. Verord-  
 nung vom 16. Aug. 1878 außer Wirksamkeit; da-  
 gegen sind die Vorschriften zur Vollziehung des Reichs-  
 gesetzes, betr. den Schutz von Vögeln, vom 22. März  
 1888, sowie die landesrechtl. Ergänzungsbestimmungen  
 im Sinne des § 9 desselben von den Ministerien des  
 Innern und der Finanzen zu erlassen. — Eine Ver-  
 fügung der Ministerien des Innern und der Finanzen  
 vom 7. Okt., betr. den Schutz von Vögeln.  
 Der 2. Schuldienst in Unterkochen, O. A. Alalen,

wurde dem Schull. Walter in Unteropfingen und der  
 neu errichtete 3. Schuldienst das dem Unterlehrer  
 Wendelstein in Ulm übertragen. Schull. Frech in  
 Gopsau ist in den Ruhestand versetzt worden. Der  
 Gem. Rat und Stiftungspfleger Albrecht von Vertach,  
 O. A. Ehingen, ist zum Schultheißen dieser Gemeinde  
 ernannt worden.  
 Dienstverledigungen: Eine Ratstelle bei dem Land-  
 gericht Stuttgart, die Stelle des dienstaufsichtsführenden  
 Amtsrichters bei den U. Ger. Neresheim und Crails-  
 heim und die Amtsrichtersstelle in Laupheim, M. A.  
 je 8 Tage; die Stellen eines Abteilungsingenieurs bei  
 dem techn. Bureau der Ministerialabteilung für den  
 Straßen- und Wasserbau und von 3 Abteilungs-  
 ingenieuren bei der Bez. Verwaltung, M. A. 8 Tage.  
 Gestorben: 27. Okt. zu Lettnang Sever.  
 Schäfer, pens. Lehrer, 70 J. a.; 29. Okt. zu Cann-  
 statt Kaserneninspektor a. D. Leonh. Weitz, 83 J. a.;  
 zu Rottenburg Kaufmann Karl Rob. Busch.  
 Stuttgart, 29. Okt. Die Kommission  
 der Kammer der Abgeordneten hat in ihrer gestrigen  
 Sitzung das die Verwaltung der Stiftungen be-  
 treffende dritte Kapitel des Gesetzesentwurfs über  
 die Verwaltungsreform im Wesentlichen unverändert  
 angenommen.  
 Stuttgart, 29. Okt. Die seit dem 16.  
 d. Mts. beim Trainbat. zur Uebung eingezogenen  
 Reservisten des Trains beenden am 31. d. Mts.  
 die Uebung und werden an diesem Tage in die  
 Heimat entlassen; die für diese Uebung von den

Kavallerie- und Feldart. Regtrn. übernommenen  
 Dienstpferde werden, weil nun überzählig, verkauft.  
 Ebenfalls am 31. d. Mts. werden die am 1. Mai  
 d. Js. zu halbjährigem Dienst beim Trainbat.  
 eingestellten Trainbat. Soldaten, nachdem dieselben in  
 den letzten Tagen besichtigt wurden, zur Reserve  
 beurlaubt werden.  
 Stuttgart, 30. Okt. Dienstag den 4.  
 Novbr. werden bei den Truppenteilen des königl.  
 Armeekorps die Rekruten zum Dienst mit der Waffe  
 eingestellt. Die Rekruten zum Dienst ohne Waffe  
 (Ökonomiehandwerker und Krankenwärter) sind  
 bereits am 1. Okt., die Kavallerie-Rekruten am  
 3. Okt. eingestellt worden. Die Rekruten für die  
 16. (l. w.) Eisenbahnkompagnie werden am 3.  
 für das 8. Inf. Regt. Nr. 126 am 6. Nov. ein-  
 stellt. Sämtliche Rekruten werden in den Bezirks-  
 stabsquartieren gesammelt und von Begleitmann-  
 schaften, welche die Inf. Regimenter Tags vor dort-  
 hin senden, den Truppenteilen zugeführt. Die für  
 die 16. (l. w.) Eisenbahnkompagnie bestimmten  
 36 Rekruten, welche im ganzen U. A. Bezirk ausge-  
 wählt wurden, treffen im Laufe des 1. Nov. hier  
 ein und werden in der Inf. Kaserne I gesammelt  
 und verpflegt. Dieselben fahren am 1. f. Mts.  
 abends 10 Uhr 25 M. unter Führung des Premier-  
 lieutenants Huber vom Inf. Reg. Kaiser Friedrich  
 Nr. 125 über Bietigheim, Heilbronn, Würzburg,  
 Ritschenhausen, Erfurt, Halle nach Berlin, wo sie  
 auf dem Anhalter Personenbahnhof am 3. mittags  
 12 Uhr 2 M. eintreffen. Das Kommando wird

am 2. von abends 9 Uhr 21 M. bis zum 3. früh 3 Uhr 52 M. in Erfurt einquartiert werden; auch ist für warme Verpflegung auf denjenigen Bahnhöfen, wo längerer Aufenthalt stattfindet, Vorkehrungen getroffen. Die Rekruten für das 8. Inf. Reg. Nr. 126 (470 Mann aus dem Bezirk der 54. Inf. Brig. und 223 Mann aus dem Bezirk der 51. Inf. Brig.) werden zum 5. Nov. nach Eßlingen bezw. Stuttgart einberufen, in Eßlingen einquartiert, in Stuttgart in der Inf. Kaserne I untergebracht. Da wegen der bereits stattgehabten Einstellung der Rekruten nicht genügend Raum in der Kaserne ist, müssen 223 Mann vom hiesigen Gren. Regiment für die Nacht vom 5. zum 6. Nov. in Bürgerquartieren untergebracht werden. Am 6. t. Mitts. fahren sodann die Rekruten mittelst Militär-Sonderzuges von Eßlingen früh 5 Uhr ab und treffen auf hiesigem Bahnhof 5 Uhr 36 M. ein, wo sich oben erwähnte 223 Rekruten anschließen. Die Weiterfahrt erfolgt um 6 Uhr 2 M. Für den Transport dieser Rekruten nach Straßburg stellt das Inf. Reg. Kaiser Wilhelm, König von Preußen Nr. 120 ein Kommando von 2 Off., 1 Assistenzarzt und 20 Mann unter Führung des Hauptmanns Günther. Zugleich mit den Rekruten rücken am 4. t. Mitts. 21 Ersatzreservisten zur Ableistung der ersten (10wöchentlichen) Uebung ein und zwar 14 aus dem Bezirk der 26. Div., 7 aus dem Bezirk der 27. Div. Die Entlassung dieser Ersatzreservisten wird am 12. Jan. t. J. stattfinden.

Stuttgart, 29. Okt. Mit der nunmehr erfolgten Uebertragung der Führung des württ. Armeekorps an Generalleutnant Frhrn. von Wölkern, und der der beiden Divisionen an preuß. Generale, die H. v. Lindequist und v. Nitsch-Roseneck, ist in den militärischen Fragen der letzten Zeit ein Ausgleich herbeigeführt und dem Wunsche Rechnung getragen worden, daß auch einmal ein württ. General an die Spitze des Armeekorps berufen werde. General v. Wölkern steht im Rufe eines sehr tüchtigen und begabten Offiziers und man rühmt außerdem seinen Willen und seine Befähigung unter Wahrung des gebotenen militärischen Standpunkts auch den Ansprüchen des bürgerlichen Lebens Rechnung zu tragen.

Stuttgart, 29. Okt. Jetzt, wo die Kommando-Verhältnisse unseres Armeekorps endlich ihre Neuregelung erfahren haben, verlohnt es sich, mit Rücksicht darauf, wie viel preuß. und wie viel württ. Offiziere in den maßgebenden Stellen sich befinden, die Dinge etwas näher ins Auge zu fassen. Die Stelle des kommandierenden Generals, die bisher immer mit einem Preußen besetzt war, hat jetzt ein Württemberger, von Wölkern, inne. Dagegen stehen jetzt an der Spitze der beiden Infanterie-Divisionen, die in den letzten Jahren von Württembergern geführt wurden, zwei preußische Generalleutnants, v. Lindequist und von Nitsch-Roseneck. Von den 4 Inf.-Brigaden ist nur eine (Nr. 53) von einem preuß. Generalmajor (von Osten) kommandiert; an der Spitze der drei anderen (Nr. 51, 52 und 54) stehen Württemberger (v. Schott, v. Falkenstein v. Sprösser.) Was die Kavallerie anbelangt, so führt die 26. Brigade ein Württemberger (Gen.-Lieut. v. Gl. ich, welcher übrigens, wie es heißt, ein Kommando in Preußen erhalten soll), die 27. Brigade der preuß. Oberst Krell. Auch die Artillerie kommandiert ein preuß. Generalmajor. Von den acht Infanterie-Regimentern werden nur drei von württ. Offizieren (Nr. 122, 124 und 126) kommandiert, die anderen fünf Regiments-Kommandeure sind Preußen resp. Wadenser. Von den 4 Kavallerie-Regimentern kommandiert nur eines (25. Drag.) ein Württemberger, die anderen drei haben preuß. Kommandeure. Dasselbe ist der Fall beim 13. und 29. Feldartillerie-Regiment, beim 13. Fuß-Art.-Bataillon und bei den Pionieren. An der Spitze des 13. Train-Bataillons steht wieder ein Württemberger. Natürlich sind auch verschied. württ. Offiziere in entsprechenden Kommandostellen in Preußen angestellt. — Der neue Kommandeur der 26. Division (Stuttgart), Generalleutnant v. Lindequist, kommandierte früher die erste Garde-Infanterie-Brigade in Potsdam und ist General à la suite weiland Seiner Majestät des Kaisers Wilhelm; er ist u. a., I. St.-Anz., Kommenthur des Württ. Kron- und des Friedrich-Ordens. Generalmajor v. Nitsch-Roseneck, nunmehr Kommandeur der 27. Division (Ulm), kommandierte früher die 34. Infanterie-Brigade in Schwerin.

— Wie man dem Sch. M. aus Berlin telegraphiert, verlaute über die Verwendung der württ. Brigaden-Kommandeure Graf Zeppelin, Frhr. Schott v. Schottenstein, v. Sarwey, Frhr. v. Falkenstein, welche sämtlich

als Generalmajore ein Patent vom 4. Aug. 1888, somit ein älteres Patent als der mit der Führung der 27. Division in Ulm beauftragte Gen. v. Nitsch-Roseneck (18. Aug. 1888) haben, Sicheres noch nichts.

Stuttgart, 30. Okt. Der kommand. General des 13. A. R. hat nach dem A. Bl. des Min. d. J. die Mitteilung gemacht, daß während der diesjährigen Herbstübungen die Truppen seitens der Behörden und der Bevölkerung eine durchaus freundliche Aufnahme gefunden haben, und hierbei das Ersuchen gestellt, es möchte hievon den beteiligten Behörden, sowie der in Anspruch genommenen Bevölkerung sein aufrichtiger und lebhafter Dank ausgesprochen werden. — Das Generalkommando des 14. Armeekorps in Karlsruhe hat das Ersuchen gestellt, es möchte den beteiligten Behörden und Gemeinden in Württemberg, sowie der durch die Manöver in Anspruch genommenen Bevölkerung für die vortreffliche Aufnahme, welche die Truppen des Armeekorps gefunden haben, der besondere Dank des k. Generalkommandos ausgesprochen werden.

Stuttgart, 30. Okt. Finanzrat Lang hat, wie bekannt, gegen das Urteil, welches aus Anlaß des Baihinger Eisenbahnunglücks gefällt wurde, den Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens gestellt. Als dieser Antrag verworfen wurde, hat Fr. M. Lang Beschwerde beim Ob. Landesgericht erhoben; dem Vernehmen nach ist jedoch auch vom Ob. Landesgericht der Antrag Langs verworfen worden.

— Der Ausschuß des württ. evang. Schullehrerunterstützungsvereins hat in seiner Sitzung vom 28. Okt. an 11 Waisen 250 M., an 143 Witwen 2975 M., an 24 kranke Lehrer 895 M., auf 4120 M. verteilt. Dazu werden noch 100 M. kommen, welche dem Verein heuer wieder von freundlicher Hand als Weihnachtsbescherung an besonders arme alte Witwen übergeben wurden. Rechnet man dann die im vergangenen Frühjahr gegebenen Unterstützungen mit 2995 M., so ergibt sich die stattliche Summe von 7215 M., welche 1890 zur Verteilung gelangen. Das Grundstockkapital, dessen Zinse alljährlich zu den Gaben verwendet werden, beträgt zur Zeit 28,100 M. Aus Anlaß dieses erfreulichen Ergebnisses sei namentlich der zum Teil beträchtlichen Geschenke aus Nichtlehrerkreisen besonders dankbar gedacht.

Stuttgart, 28. Okt. Die Influenza scheint uns wirklich wieder heimzujagen zu wollen. Es erkrankten gegenwärtig sehr viele Leute unter denselben Symptomen wie im vorigen Winter, so daß man sagen kann, daß die Influenza wieder bei uns eingelehrt ist, wenn auch nicht als Epidemie.

Ludwigsburg, 29. Okt. Gestern Abend wurde hier von einem 13jährigen Knaben ein äußerst frecher Betrug ausgeführt. Derselbe spiegelte dem Goldschmied Hoffmann hier vor, ein hiesiger Herr lasse um eine Auswahlendung silberner Uhrketten bitten. Er gab dem jungen Menschen auch eine Anzahl Ketten, schickte aber vorsichtshalber ein Mädchen hinter dem Knaben drein. Dieser eilte einem Hause zu, als er aber nicht mehr herauskam, schlug das Mädchen Lärm und nun wurde das ganze Haus durchsucht, bis man den jugendlichen Betrüger endlich hoch oben auf dem Bühnenboden des Hauses entdeckte, woselbst er sich unter den Dachbalken verkrochen hatte. Die Uhrketten fanden sich noch bei dem Buben vor. Die Sache ist bereits gerichtlich anhängig.

Murrhardt, 29. Okt. Der unlängst gebrachten Notiz über eine schwere Mißhandlung einer 79jährigen Frau durch einen Schuhmacher in dem nahen Siegelberg ist nachzutragen, daß gestern die Verletzte gestorben ist. Die gerichtliche Leichenschau fand heute statt.

Weinsberg, 29. Okt. Gestern wurde bei dem Wärtterposten Nr. 69 der Abt. Weinsberg der ledige, 50 J. alte Weingärtner Konrad Weingand von Heilbronn von dem Zuge Nr. 713 überfahren und getötet. Weingand versuchte trotz geschlossener Schranke und trotz Warnungen seiner Begleiter unmittelbar vor dem Zuge das Bahngleise zu überschreiten.

Niederstetten, 29. Okt. Die Frau des Maurermeisters And. Schmidt dahier ist gestern beim Herabsteigen vom Heuboden infolge eines Fehltritts abgestürzt und von den sie suchenden Angehörigen blutüberströmt aufgefunden worden. Kurze Zeit darauf gab sie den Geist auf; die Teilnahme für die Hinterbliebenen ist eine allgemeine.

Gera-bronn, 29. Okt. Der vor acht Tagen

auf so seltsame Weise durch einen Fassdedel verletzte Bierbrauer Edert in Langenburg ist immer noch nicht außer Gefahr, doch macht sich eine leichte Besserung bemerkbar.

Ennetach, O. A. Saulgau, 27. Okt. Lehrer Treu hier wurde ihn verfloßener Woche von einer Kage, die er selbst täglich fütterte, in die Hand gebissen. Treu achtete anfangs auf die unscheinbare Wunde nicht; aber alsbald schwellte der ganze Arm an, und bis ein Arzt herbeigerufen wurde, war bereits Blutvergiftung eingetreten, die dem 88 Jahre alten, immer noch rüstigen Lehrer ein unerwartetes Ende bereitete.

Röngen, 28. Okt. Ein etwa 50jähriger, unverheirateter Mann von Wendlingen wurde gestern vormittag in einem Wassergraben an der Straße nach Kirchheim ertrunken aufgefunden. Er scheint auf dem Heimweg von Kirchheim in der Dunkelheit in den Graben geraten zu sein und konnte sich allem nach, obgleich der Graben nicht sehr tief ist, nicht mehr heraushehlen.

Kirchheim u. L., 28. Okt. Am Samstag nachmittag ist in Zell, hies. Bezirks, im Stalle des Schäfers Beyer daselbst, während der Eigentümer und seine Gattin auf dem Felde sich befanden, Feuer ausgebrochen, das durch sofortige Hilfeleistung der Nachbarn jedoch rasch bewältigt werden konnte. Eine im Stalle befindliche Kuh ist erstickt. Vier kleine Kinder, die sich in einem mit Rauch angefüllten Zimmer befanden, wurden von Nachbarn mit eigener Gefahr gerettet, wenige Minuten später wären die Kinder sicher erstickt.

Freudenstadt, 27. Okt. Zwischen Burschen von Glatten und Dietersweiler fand gestern Abend in ersterem Orte vor der Wirtschaft zum Waldhorn eine große Schlägerei statt, wobei einem etwa 19 Jahre alten jungen Mann von da mit einem armsüchtigen Prügel die Hirnschale zerschmettert wurde. Verschiedene andere (darunter ein älterer Bürger und bis vor einigen J. Mitglied des Gemeinderats von Glatten) erhielten gefährliche Stichwunden und sonstige starke Verletzungen. Zwei der Attentäter, ebenfalls verwundet, wurden noch gestern nacht durch den Landjäger dem k. Amtsgericht eingeliefert.

Freudenstadt, 29. Okt. In Grünthal erkrankte gestern vormittag ein sechs Jahre altes Kind des Gerbers Kempf in dem hart an dessen Wohnhaus vorbeifließenden Bache. Dasselbe wollte einen Steg überschreiten, gleitete jedoch aus und fiel in den Bach.

## Tagesberichte.

Berlin, 30. Okt. Der Gesetzentwurf betr. die Aufhebung des Identitätsnachweises für Ausführung von Getreide und Mehl soll dem Bundesrat nächste Woche vorgelegt werden.

Potsdam, 28. Okt. Der König von Belgien ist um 4 Uhr 40 Min. hier eingetroffen und auf dem Bahnhofe vom Kaiser, von sämtlichen Prinzen des königlichen Hauses, dem Herzog von Connaught, dem Großfürsten Wladimir, dem belgischen Gesandten und von der Generalität empfangen worden. Die Monarchen begrüßten sich aufs Herzlichste. Nach Abschreiten der Ehrenkompagnie begaben sich der Kaiser und der König in offenem Wagen, der von einer Schwadron Garde-du-Corps begleitet wurde, ins kgl. Schloß.

## Herbstnachrichten.

Winnenden, 28. Okt. Lese geht morgen zu Ende. Heute Käufe zu 120 und 100 M. per 3 Hekt. Gewicht des gemischten Gemäses 74 Grad. Noch immer Vorrat. Käufer erwünscht.

Birkmannsweiler, 31. Okt. Mehrere Käufe zu 70 bis 80 M. per 3 Hekt., noch großer Vorrat, Käufer erwünscht.

Höfen bei Winnenden, 28. Okt. Weitere Käufe zu 76 und 80 M. per Eimer. Käufer sind eingeladen, da noch gute Reste feil sind.

Hanweiler bei Winnenden, 29. Okt. Weitere Käufe zu 75, 80, 90 und 100 M. Noch einiger Vorrat. Käufer erwünscht.

Breuningsweiler, 29. Okt. Käufe zu 80, 85, 90, 100 und 110 M. per 3 Hekt. Käufer erwünscht, da immer noch Vorrat.

## Für's Herz.

Gelobet sei der Herr, daß er  
Durch Luther uns gegeben  
Sein heilig Wort in klarem Deutsch,  
Zum Trost und fromm zu leben!